

# TIERWOHL JETZT!

Der Hühner-  
Check



## Die Migros unter der Lupe

ECC-Report 2025

Wie das Unternehmen im Vergleich zu den Standards  
des European Chicken Commitments abschneidet

Veröffentlicht von

**sentence** / politik für tiere.

# System- bedingtes Leid

Was steckt wirklich hinter den Tierwohl-Labels und den «glücklichen» Hühnern in der Werbung? Wir haben genauer hingeschaut. Obwohl sich die Schweiz gerne als Vorreiterin fürs Tierwohl präsentiert, sieht die Realität bei der Haltung und Tötung von Masthühnern anders aus.

**Grossverteiler haben die Macht, das Leben von Millionen Hühnern zu verändern.**

In der Schweiz werden **jedes Jahr über 80 Millionen Masthühner gehalten und getötet**. Hinter dieser Zahl stehen empfindungsfähige Lebewesen, die auf unnatürlich schnelles Wachstum herangezüchtet werden – so schnell, dass viele kaum stehen oder gehen können. **92 Prozent verbringen ihr kurzes Leben ausschliesslich im Stall**, ohne je Tageslicht zu sehen. In nur 30 Tagen wächst ihr Körper schneller, als das Herz mithalten kann – viele leiden unter Atemproblemen oder brechen unter ihrem eigenen Gewicht zusammen.

Grossverteiler haben die Macht, das Leben von Millionen Hühnern zu verändern. Ihre Entscheidungen bestimmen, welche Rassen eingesetzt werden, wie Tiere gehalten werden und was letztlich auf unseren Tellern landet. Mit höheren Standards können Sie zeigen, dass Sie das Tierwohl ernst nehmen.

In früheren Kampagnen haben wir 23'000 Unterschriften gesammelt, um mehr Tierwohl für Hühner zu fordern. Gemeinsam konnten wir Druck aufbauen und den Dialog mit den Grossverteilern eröffnen – denn mit grosser Macht kommt auch grosse Verantwortung.

Bis heute hat jedoch **kein Grossverteiler in der Schweiz** das European Chicken Commitment (ECC) – das Commitment zu höheren Tierwohl-Standards für Hühner – unterschrieben.



Hier mehr über das ECC erfahren.



Foto: Tier im Fokus (TIF), 2021



Foto: Observatoire du spécisme, 2025

In einem Micarna-Betrieb

## TIERWOHL JETZT!

Der Hühner-  
Check

### IMPRESSUM

ECC-Report 2025

### Herausgeberin/

**Kontakt**  
Sentience Politics  
Postfach, 4000 Basel  
info@sentience.ch  
www.sentience.ch

### Fotos

Tier im Fokus (TIF)  
Observatoire du spécisme

### Gestaltung

Daniel Rüthemann

# Migros' grösste Herausforderung: die Wahl der Hühnerrassen

Als Marktführerin mit einem Marktanteil von rund 40 Prozent trägt die Migros eine besondere Verantwortung – und die Chance, den Standard zu setzen. Dieser Bericht evaluiert die Konformität der Migros mit dem ECC.

Die einzige wirkliche Lösung ist, keine schnell wachsenden Rassen mehr einzusetzen – und die Migros kann den Weg für diesen Wandel vorgeben.

Migros' grösste Herausforderung ist die Wahl der Hühner-  
rassen. Solange die Migros auf schnell wachsende Rassen setzt, bleibt das Leid im System verankert. Die einzige wirkliche Lösung ist, diese Rassen nicht mehr einzusetzen – und die Migros kann den Weg für diesen Wandel vorgeben.



Foto: mesamong/stock.adobe.com

*Migros, unterschreib  
das European Chicken  
Commitment!*

## Migros: Lichtblicke, doch das Kernproblem bleibt

Migros' Abhängigkeit von schnell wachsenden Rassen verursacht immenses Tierleid. Bei Haltungsbedingungen und Schlachtmethoden fehlt weiterhin Transparenz.

Zwar liegt die Migros bei der Besatzdichte, den Audits und der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften über dem Durchschnitt der Schweizer Grossverteiler. Doch ohne die Kernprobleme anzugehen, ändern diese Verbesserungen nichts am Gesamtbild.

Kurz: Es gibt Lichtblicke, aber das Kernproblem bleibt ungelöst.

Migros' Abhängigkeit von schnell wachsenden Rassen verursacht immenses Tierleid.

# Migros' ECC-Konformität



ECC-KRITERIUM	MIGROS: EINHALTUNG DER STANDARDS UND BEWERTUNG	SCORE
<b>1</b>  <b>Einhaltung des Tierschutzrechts</b>	<b>Einhaltung aller EU-Tierschutz-gesetze und -vorschriften</b> <p>Die Migros erfüllt weitgehend Schweizer/EU-äquivalentes Recht und gibt an, dass über 80%<sup>1</sup> des Hühnerfleisches aus der Schweiz stammt. Etwa 20% Importanteile bleiben jedoch intransparent und es gibt keinen klaren Hinweis darauf, dass dieselben Standards auch für sie gelten.</p>	
<b>2</b>  <b>Maximale Besatzdichte</b>	<b>Umsetzung der maximalen Besatzdichte von höchstens 30 kg/m<sup>2</sup></b> <p>Die Migros gibt an, dass 98%<sup>2</sup> der Masthühner in ihrer Lieferkette mit ≤ 30 kg/m<sup>2</sup> gehalten werden. Die verbleibenden 2% sind nicht erfasst.</p>	
<b>3</b>  <b>Langsamer wachsende Rassen</b>	<b>Verwendung von Rassen/ Hybridlinien, die erhöhte Tierschutz-kriterien erfüllen</b> <p>Nur rund 5%<sup>2</sup> der Masthühner sind langsam wachsende Rassen. Die Rassewahl bleibt die kritischste Lücke im Tierschutz – gleichzeitig aber auch <u>die grösste Chance für Fortschritte</u>.</p> <p>↖ Migros, mach den nächsten Schritt!</p>	
<b>4</b>  <b>Haltungsbedingungen</b>	<b>Licht, Sitzstangen, Luftqualität und keine Käfighaltung</b> <p>Die Hühner haben Zugang zu Tageslicht, doch es gibt keine Hinweise darauf, dass die Lichtintensität den ECC-Vorgaben von 50 Lux entspricht. Öffentliche Informationen zu Sitzstangen, Beschäftigungsmaterialien und Luftqualität sind begrenzt. Die Schweiz ist seit 1992 käfigfrei.</p>	
<b>5</b>  <b>Schlacht-methode</b>	<b>Anwendung von Betäubung in kontrollierter Atmosphäre (CAS)</b> <p>Controlled Atmosphere Stunning (CAS) ist ein Schlachtverfahren, bei dem Hühner vor der Tötung mithilfe von Gas bewusstlos gemacht werden. Dadurch können Praktiken vermieden werden, bei denen Hühner kopfüber aufgehängt und in ein elektrisches Wasserbad gezogen werden. Es gilt als tierfreundlicher, da es Angst, Handhabung und Leiden vor dem Tod reduziert. Derzeit werden nur 10%<sup>2</sup> der Masthühner mithilfe von CAS betäubt. Die Migros gibt an, dieses Verfahren ausweiten zu wollen, nennt jedoch keine Zeitpläne.</p>	
<b>6</b>  <b>Auditing und Berichterstattung</b>	<b>Audits durch unabhängige Dritte und transparente Jahres-berichte</b> <p>Die Migros lässt Audits vom Schweizer Tierschutz (STS) durchführen und veröffentlicht Nachhaltigkeitsinformationen. Ein ECC-spezifischer Fortschrittsbericht mit Kennzahlen auf Kriteriumsebene liegt jedoch nicht vor.</p>	



## Teilweise Verbesserungen lösen das Kernproblem nicht.

### Was fehlt?

Ein genauerer Blick auf die Standards der Migros zeigt, dass wesentliche Mängel den tatsächlichen Fortschritt weiterhin untergraben:

- 1 Keine öffentlichen Daten zu den 20 % importierten Hühnern: Herkunft, Standards und Tierwohlmassnahmen sind unbekannt.
- 3 Rassen: Nur 5 % der Hühner sind langsam wachsende Rassen; ein öffentlicher Fahrplan zur Erhöhung dieses Anteils fehlt.
- 4 Licht- und Umweltstandards: Angaben zu Lux-Werten, Luftqualität oder Beschäftigungsmaterialien werden nicht veröffentlicht.
- 5 Schlachtung: CAS deckt nur einen Bruchteil der Lieferkette ab.
- 6 Berichterstattung: kein jährliches Fortschritts-Tracking nach ECC-Vorgaben

### Migros, geh voran und mach den nächsten Schritt!

Wir fordern die Migros auf, den nächsten Schritt zur Verbesserung des Tierwohls zu machen. Konkret bitten wir die Migros darum, folgende Massnahmen umzusetzen:

- ✓ auf schnell wachsende Rassen, bei denen das Leid genetisch vorprogrammiert ist, verzichten
- ✓ weiterhin Schweizer Tierschutzstandards anwenden und unabhängige Audits durchführen
- ✓ mit dem Unterzeichnen des European Chicken Commitment (ECC); der Veröffentlichung eines ECC-konformen Fahrplans mit klaren Fristen; der Verpflichtung, diese Fristen einzuhalten; und der jährlichen Veröffentlichung eines Fortschrittsberichts über Verbesserungen beginnen.

### Unser Fazit

Die Migros zeigt echte Fortschritte bei zentralen Tierwohl-Themen wie Besatzdichte und Audits. Jedoch lösen teilweise Verbesserungen das Kernproblem nicht: Solange die meisten Hühner auf schnelles, schmerzhaftes Wachstum gezüchtet werden, ist ihr Leid fest im System verankert.


Als Marktführerin hat die Migros die Macht, das Leben von Millionen Tieren zu verändern – und das Vertrauen der Konsumierenden zurückzugewinnen, indem sie das ECC unterzeichnet.



## QUELLEN

Unsere Analyse basiert ausschliesslich auf öffentlich zugänglichen Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, einschliesslich Unternehmensberichten, Richtliniendokumenten und offiziellen Websites.

- <sup>1</sup> <https://corporate.migros.ch/de/story/das-tut-die-migros-fuers-tierwohl>
- <sup>2</sup> [https://assets.ctfassets.net/ra41rfif8mpw/4S4lUAb907zKekyeDiLXXW/26e-be8e4188766f423c2240b832f75cf/2025\\_Migros\\_Tierwohl-Policy.pdf](https://assets.ctfassets.net/ra41rfif8mpw/4S4lUAb907zKekyeDiLXXW/26e-be8e4188766f423c2240b832f75cf/2025_Migros_Tierwohl-Policy.pdf)
- <sup>3</sup> <https://rating.tierschutz.com/bewertung.html>
- <sup>4</sup> [https://rating.tierschutz.com/rating\\_a.html](https://rating.tierschutz.com/rating_a.html)
- <sup>5</sup> [https://prod-migrosindustrie-data.storage.googleapis.com/files/sites/3/20240904131159/Nachhaltigkeitsbericht-2023\\_DE\\_low.pdf](https://prod-migrosindustrie-data.storage.googleapis.com/files/sites/3/20240904131159/Nachhaltigkeitsbericht-2023_DE_low.pdf)
- <sup>6</sup> <https://shared.migros.ch/dam/jcr:1d6e6663-d5f9-420f-98b9-dd722b5e1c19/170728%20%C3%9Cbersicht%20Richtlinien%20pro%20Tiergattung.pdf>
- <sup>7</sup> <https://www.migros.ch/de/content/m-check-tierwohl-poulet>
- <sup>8</sup> <https://welfarecommitments.com/letters/europe/de/>



Veränderung  
geschieht  
nicht ohne  
öffentliche  
Druck

Ihre Stimme zählt. Helfen Sie uns, die grössten Schweizer Grossverteiler dazu aufzufordern, ihre Standards für Masthühner zu verbessern. Senden Sie ihnen noch heute eine E-Mail unter:

[sentience.ch/de/projekt/hühner-check/](https://sentience.ch/de/projekt/hühner-check/)